

Bezeichnen dies  
Armen sich selber  
als arm?

Wer sind  
"Kümmerer"?

Armut als  
gesellschaftl. /  
strukturelles Problem  
vs.  
Armut als  
individuelles  
Problem

Subjektive Empfin-  
dung vs.  
Berichterstattung

Spielräume sind  
vorhanden, z. B.  
durch engere  
Kooperationen:  
Jobcenter im Eltern-  
café von Fam. zentren

"Präventionsnetz-  
werk" rund um  
Kita's und Schulen

Barrieren für  
gesundes Leben  
sind individuell  
und in jeder Familie  
unterschiedlich.

Bevor man Be-  
schäftigung  
(wieder) aufnimmt,  
bedarf es eines  
"Existenzgerüsts"

Unternehmen mit  
einbeziehen, um  
Menschen in Ab-  
Beschäftigung  
zu bringen.

Sozialraum als  
"Ressourcenraum"

Was können  
Ehrenämter  
tun?

Respekt vor der  
Lebeweltung  
der Menschen.

z. B. Unterstützung  
in der Staffälligen-  
hilfe Aufklärung von  
Eltern

Kindern Chancen  
geben (z. B. Mut-  
tersbesuche etc.)

Was ist meine  
Idee von gutem  
Leben  
statt wir wissen,  
was gut ist

Perspektivenwechsel  
statt Stigmatisierung.

Ehrenämter\*innen  
als "Kompass"

Ausbildungs-  
paten

Geld

viel Personal

niederschwellige  
Treffpunkte

z. B. gemeinsames  
gärtnern